

Zusammenfassung vom Diskussionsforum DKV vom 21.04.2021

1. Berichte der Gast-Referenten aus anderen Bistümern

Bistum Limburg, Westerwald (ländlicher Raum):

- Seit 2018 startete der Umstrukturierungsprozess im Westerwald, seit 2020 gibt es neue Groß-Pfarreien.
- Das „Wording war ein großer Streitpunkt: wie soll die neue Großpfarre heißen?
- Es gab viel Angst vor „Verlusten“, viele waren weiterhin auf ihr Dorf hin ausgerichtet
- Folge war ein Rückgang der Beteiligung der Ehrenamtlichen
- Es wurde viel Energie darauf verwendet, die Hauptamtlichen „zu verteilen“, neue Ortsausschüsse zu bilden und Strukturen neu zu erfinden (zum Teil müssen diese Strukturen inzwischen schon wieder verworfen werden, da noch weniger HA da sind, es steht eine weiterer Umstrukturierung an...)
- Sein Tipp: es sollte eine Vision von Kirche geben, auf die alle gemeinsam hinarbeiten
- EA sind auch bereit weitere Strecken zu fahren
- Verwaltungsrat: jede Gemeinde hat zunächst 7000 € zur eigenen Verwendung, größere Projekte müssen abgestimmt werden
- Kategorial-Seelsorge: Verbands-Caritas spielt keine große Rolle, aber EA Caritas-Arbeit läuft gut

Bistum Freiburg, Heidelberg (Stadtgebiet):

- Die HA arbeiten nicht mehr so Gemeinde-bezogen, sondern mehr kategorial (Bereichs-aufgeteilt: EK, Firmung...)
- Alle 14 Tage findet ein Dienstgespräch statt mit allen 18 HA Seelsorgern, abwechselnd moderiert
- Der neue Pfarrgemeinderat hat 36 Mitglieder (gleich viele Vertreter aus jeder Gemeinde, nicht nach Gemeinde-Größe zugeteilt), es ist nicht leicht EA dafür zu finden, aber die etwas „Flexibleren“ machen das wohl schon. Es gibt viele Untergruppen im PGR, in denen die Hauptarbeit gemacht wird, die PGR-Sitzungen sind sehr gut durchorganisiert
- Die Umstrukturierung war auch ein geistlicher Prozess, was zu neuer Motivation und zu neuen EA Mitarbeitern geführt hat
- Größere Teams erleichtern die Arbeit, gute Vernetzung ist nötig
- Pfarrbüros sind alle geblieben wie vorher, nur bessere Vertretungsregeln und Vereinheitlichung der Verwaltungssysteme
- Finanzen: blieb jetzt am Anfang noch getrennt
- Jugendkirche gibt es nicht extra in HD, es wird auf die in Mannheim verwiesen

2. Chatprotokoll: Rückmeldung nach dem Austausch in den Kleingruppen

Fragestellung für die Kleingruppenarbeit:

Welches Pfarreimodell favorisiere ich und warum?

Gibt es nach dem eben Gehörte nochmal neue Überlegungen?

Könnte ich mich auch mit einem anderen Modell arrangieren?

Aus den Kleingruppen ins Plenum eingebracht:

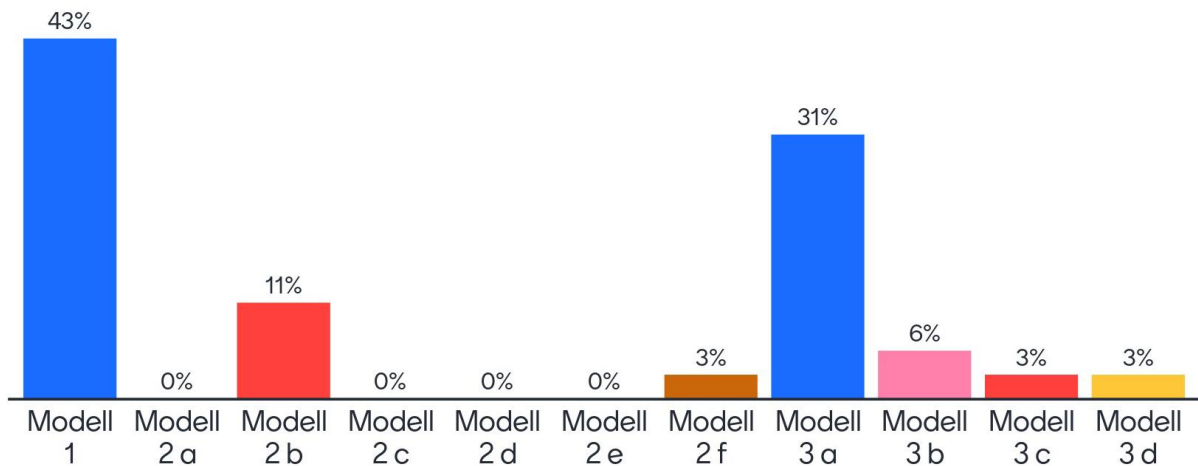
- neuer Aspekt: eine großes HA-Team bietet Chancen und Vielfalt
- Eine Pfarrei als großen neuen Schritt der Hoffnung und gegenseitigen Augenhöhe.
- Dreierlösung manifestiert das Bisherige sehr
- Vielfalt, Vision, größere Teams, lokales Handeln in großer Struktur möglich.
- Geistlicher Prozess hilft vielleicht
- Chance von Vielfalt, Gefahr von Verlust an Personen
- Vielleicht klappt HD gut, weil die Vision "geistlich" ist...?!
- Lokales Handeln vor Ort ist in allen Modellen (auch dem 1-Pfarreien Modell) möglich - siehe auch die Erfahrungen aus Heidelberg
- Was ist eigentlich die Vision?
- Vorträge heute sprechen eher für die Ein-Pfarreien-Lösung.
- Jugend würde davon profitieren, wären wir eine größere Pfarrei, aus der sich mehr Kontakte bilden und eine lebendigere Jugend entstehen kann
- Wichtiger als konkrete Pfarrei-Struktur ist es, dass wir uns unsere gemeinsame Sendung vor Augen führen.
- Verbindung zwischen Gemeindeebene und Pfarrei super wichtig
- Neuen Namen für die Pfarrei finden
- Worms hat sich auch für eine Pfarrei entschieden. Das kann ich mir vorstellen. Die deutliche Mehrheit in meinem PGR ist aber für 3 Pfarreien.
- Egal, wie wir uns entscheiden - positiv die Zukunft gestalten!
- Wir haben als Dekanat eine andere Struktur als die Stadtkirche HD und die Dorfstruktur im WW, wir sind "gemischt"
- Wording ist wichtig und die Fragen: Was wollen wir? Was ist unsere Aufgabe? Wie sieht unsere Vision aus?
- Sehr wichtig wird die Arbeit in den Ortsausschüssen werden.
- Raum 3: Sowohl HP, Bensheim (Laurentius), Lorsch, Einhausen haben in ihren PGR-Gremien Tendenzen zu 3 Pfarreien. Es bleibt die Frage, ob wir in 2-3 Jahren noch mal neu anfangen zu größeren Strukturen hin... (wie Bistum Limburg) und das Gemeindeleben vor Ort wird ja auf jeden Fall bleiben; Aber: ist es nicht wichtiger auch zu schauen, was meinen Glauben trägt?
- Wie stellen wir sicher, dass bei der Abstimmung keine manifestierten Mehrheiten entstehen - kämen wir zu einem Konsens statt zu einer Kampfabstimmung
- Angst ist ein schlechter Ratgeber

3. Erstes Stimmungsbild (35 Rückmeldungen von ca. 79 Stimmberechtigten der Dekanatsversammlung)

Prozentuale Verteilung:

Ich bin für folgendes konkretes Pfarreienmodell (Stimmungstest)

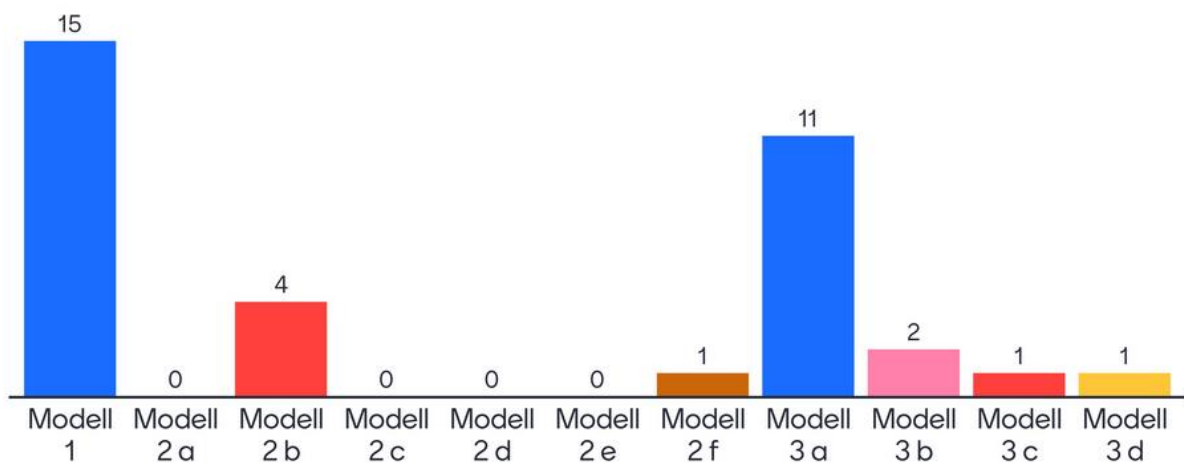
Mentimeter



Verteilung in absoluten Zahlen:

Ich bin für folgendes konkretes Pfarreienmodell (Stimmungstest)

Mentimeter



Anhang: Pfarreien-Struktur - Modellvorschläge zum Diskutieren, Beraten...

| Nr. | Modelltyp/ Bisherige Pfarreien | Katholikenzahl (2030, gerundet) | Anzahl Hauptamtliche |
|--------------------|--|------------------------------------|-------------------------|
| 1 | 1 Pfarrei | 29 500 | 10,5 |
| 2 Pfarreien | | | |
| 2 a | Heppenheim - Lorsch | 13 700 | 5 |
| | Bensheim - Fehlheim - Zwingenberg - Einhausen | 15 900 | 5,5 |
| 2 b | Heppenheim – Lorsch – Einhausen | 15 800 | 5,5 |
| | Bensheim – Fehlheim - Zwingenberg | 13 700 | 5 |
| 2 c | Bensheim - Heppenheim | 18 700 | 6,5 |
| | Einhausen - Lorsch – Zwingenberg - Fehlheim | 10 900 | 4 |
| 2 d | Bensheim – Heppenheim - Fehlheim | 19 900 | 7 |
| | Einhausen – Lorsch - Zwingenberg | 9 700 | 3,5 |
| 2 e | Bensheim - Heppenheim – Zwingenberg | 21 000 | 7,5 |
| | Einhausen - Lorsch – Fehlheim | 8 500 | 3 |
| 2 f | Bensheim – Heppenheim – Fehlheim - Zwingenberg | 22 244 | 8 |
| | Einhausen - Lorsch | 7 399 | 2,5 |
| 3 Pfarreien | | | |
| 3 a | Heppenheim | 8 500 | 3 |
| | Bensheim – Fehlheim - Zwingenberg | 13 800 | 5 |
| | Lorsch – Einhausen | 7 300 | 2,5 |
| 3 b | Heppenheim | 8 500 | 3 |
| | Bensheim | 10 200 | 3,5 |
| | Lorsch – Einhausen – Fehlheim - Zwingenberg | 13 100 | 4 |
| 3 c | Heppenheim | 8 500 | 3 |
| | Bensheim - Fehlheim | 11 400 | 4 |
| | Lorsch – Einhausen – Zwingenberg | 9 700 | 3,5 |
| 3 d | Heppenheim | 8 500 | 3 |
| | Bensheim - Zwingenberg | 12 500 | 4,5 |
| | Lorsch – Einhausen - Fehlheim | 8 500 | 3 |